

Pressemitteilung

Nr.: 2026/088

Weißenburg i. Bay., den 19.05.2026

Kontakt zur Pressestelle: Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bahnhofstraße 2
91781 Weißenburg i. Bay.

pressestelle@landkreis-wug.de
09141 902-390

Ausbildungsverbund Altmühlfranken stärkt erfolgreiche Umsetzung der Generalistischen Pflegeausbildung

Trägerübergreifende Kooperation im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen setzt auf enge Vernetzung, verlässliche Begleitung und innovative Praxiskoordination.

Der Ausbildungsverbund Altmühlfranken wurde im Jahr 2020 im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen gegründet, um die Generalistische Pflegeausbildung bestmöglich umzusetzen. Seither hat sich der Verbund zu einem starken und zukunftsweisenden Netzwerk entwickelt: Inzwischen gehören ihm 64 Kooperationspartner an – auch über die Landkreisgrenzen hinaus. Als trägerübergreifende Kooperation bündelt der Ausbildungsverbund die Kräfte zahlreicher Einrichtungen und organisiert zugleich beide Pflegeschulen in einer gemeinsamen Struktur.

Ein bedeutender Schritt für die Weiterentwicklung des Verbundes war in den vergangenen Monaten die eingehende Prüfung und Überarbeitung der Kooperationsvereinbarung durch die Gemeinsame Stelle. Damit wurden die organisatorischen und inhaltlichen Grundlagen des Ausbildungsverbundes weiter geschärft und an aktuelle Anforderungen angepasst.

Eine besondere Stärke des Ausbildungsverbundes Altmühlfranken ist die durch die Kooperationspartner eigenfinanzierte Praxiskoordinatorin Pauline Stickler, studierte Pflege- und Gesundheitsmanagerin. Sie steht den Auszubildenden als zentrale Ansprechperson bei Fragen und Herausforderungen aller Art zur Seite – von der Anerkennung von Dokumenten über schulische Anliegen bis hin zu zwischenmenschlichen Problemen im Ausbildungsalltag. Diese Praxiskoordination wurde gezielt implementiert, um der hohen Zahl an Ausbildungsabbrüchen



entgegenzuwirken und junge Menschen in ihrer Ausbildung frühzeitig und verlässlich zu unterstützen.

Das Angebot wird von den Auszubildenden sehr positiv angenommen. Die Rückmeldungen zeigen deutlich, wie wertvoll eine feste, vertrauensvolle Ansprechperson ist, die niedrigschwellig begleitet, unterstützt und Orientierung gibt. Der Ausbildungsverbund Altmühlfranken setzt damit ein wichtiges Zeichen für Qualität, Verlässlichkeit und Zukunftsfähigkeit in der Pflegeausbildung.

Organisatorisch unterstützt wird der Ausbildungsverbund seit seiner Gründung durch die Geschäftsstelle der Gesundheitsregion^{plus} Altmühlfranken. Sie trägt maßgeblich dazu bei, die Zusammenarbeit der vielen Beteiligten zu koordinieren und die Weiterentwicklung des Verbundes nachhaltig zu begleiten.

Mit seinem breiten Netzwerk, seiner trägerübergreifenden Ausrichtung und dem besonderen Fokus auf die Begleitung der Auszubildenden leistet der Ausbildungsverbund Altmühlfranken einen wichtigen Beitrag zur Sicherung und Stärkung der Pflegeausbildung in der Region.



Bildunterschrift: Die Vertreter der Gemeinsamen Stelle des Ausbildungsverbund Altmühlfranken v.l.n.r.: Sonja Roth (Klinikum Altmühlfranken), Sven Emmerling (Diakonie - Altenhilfe Südfranken gGmbH), Maria Rogowski (Klinikum Altmühlfranken), Dorothea Eidam (Rummelsberger Diakonie), Praxiskoordinatorin Pauline Stickler (Kolping-Bildungswerk DV Eichstätt e.V.), Andreas Langhammer (Evangelisches Altenheim St. Andreas), Anja Fiegl (Altenheim St. Elisabeth).

Bildnachweis: Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen / Anne Kube